

Leistungsverzeichnis über die Lieferung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr Dülmen.

Maßnahme-Nr.: 2026-Ö-019

Die Feuerwehr Dülmen beabsichtigt ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) zu beschaffen. Das MTF soll zum Mannschafts- und Materialtransport geeignet sein. Bei dem MTF soll es sich um einen, nach den Belangen der Feuerwehr Dülmen ausgebautes, Serien-Transporter-Fahrgestell handeln. Das MTF soll für die nachfolgenden Aufgaben geeignet sein:

- Transport von bis zu acht Einsatzkräften inkl. ihrer PSA
- Materialtransport
- Durchführung von Serviceleistungen und Austausch von Einsatzmaterial für die Löscheinheiten der FW Dülmen
- Zugfahrzeug für Anhänger der Feuerwehr

Alle angegebenen Positionen sind anzubieten. Bei Angebot von gleichwertigen Produkten ist die Gleichwertigkeit gesondert nachzuweisen.

Produkte, die der Stadt Dülmen bzw. der Feuerwehr Dülmen nicht bekannt sind, müssen vom Bieter auf eigene Kosten an der August-Schlüter-Straße 16 in 48249 Dülmen vorgeführt werden.

Eine ausführliche Bedienungs-/Wartungsanleitung und elektrische Schaltpläne sind Bestandteile des Angebotes und mit dem einsatzbereiten und funktionstüchtigen Fahrzeug jeweils in dreifacher Ausfertigung abzuliefern.

Alle Wartungsfristen der eingebauten Geräte sowohl des Fahrzeuges, als auch des Ausbaus, sind deutlich herauszustellen und anzugeben.

Vom Anbieter sind die Fachwerkstätten / Kundendienstvertretungen im näheren Umkreis des Auftraggebers für die Durchführung von Arbeiten und Reparaturen im Rahmen von Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüchen und für Inspektionen/Reparaturen zu benennen.

Eine Ersatzteilsicherstellung wird für (*) Jahre (mind. 5 Jahre) gewährleistet.

Weist die erbrachte Leistung Mängel auf, so kann der Auftraggeber kurzfristige Vertragserfüllung durch Nachbesserung verlangen. Nachbesserungen haben unverzüglich nach den technischen Erfordernissen durch Ersatz oder Instandsetzung fehlerhafter Teile ohne Berechnung der hierzu notwendigen Lohn-, Material-, Fracht- und Überführungskosten zu erfolgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Teile, die er durch andere ersetzt zu seinen Lasten zurückzunehmen.

Werden durch die Nachbesserung zusätzlich vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsarbeiten erforderlich, müssen auch die Kosten einschließlich der anfallenden Kosten für die benötigten Materialien, Betriebs- und Verbrauchsmittel (z.B. Schmierstoffe) vom Auftragnehmer getragen werden.

Das Fahrzeug ist vom Standort abzuholen und nach Durchführung der notwendigen Arbeiten zurückzubringen. Dem Auftraggeber dürfen dafür keine Kosten entstehen.

Die DIN-Normen, EN-Normen, Regelwerke der Technik und der Unfallverhütungsvorschriften sind jeweils in der neuesten Fassung im Angebot zu berücksichtigen.

Das Fahrzeug muss zum Zeitpunkt der Auslieferung der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) entsprechen. Die technische Ausführung des Fahrzeuges nach DIN EN und der Elektroanlagen nach VDE muss die Abnahmekriterien des Landes Nordrhein-Westfalen erfüllen.

Fahrgestell und Ausbau entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Die Fahrzeugabnahme durch Sachverständige (TÜV oder Dekra) ist verpflichtend und die festgestellten Mängel sind in Absprache mit dem Auftraggeber zu beseitigen. Mehrkosten dürfen dafür nicht berechnet werden. Das Fahrzeug soll als Sonder-KFZ Feuerwehr zugelassen werden.

Die Ausschreibung besteht aus einem Los.

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn diese ausdrücklich vereinbart und vertraglich anerkannt sind. Über jede evtl. zu leistende Vorauszahlung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Vorauszahlungsbürgschaft/Anzahlungsbürgschaft vorzulegen.

Alle technischen Detailabstimmungen sowie Schnittstellenbeschreibungen sind unter Kenntnisnahme des Auftraggebers unaufgefordert ohne Mehrkosten vorzunehmen.

Bei Unklarheiten innerhalb des Leistungsverzeichnisses empfehlen wir Ihnen vor Abgabe des Angebotes, mit uns ein Informationsgespräch zu führen.

Die Fahrzeugabmessungen sind im Angebot anzugeben. Ferner sind sie im Bereich des Fahrerplatzes schriftlich anzubringen.

Eine ausgeglichene Gewichtsverteilung ist sicherzustellen.

Vor Baubeginn ist eine Baubesprechung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer durchzuführen. Ein Protokoll der Baubesprechung ist durch den Auftragnehmer zu fertigen und dem Auftraggeber auszuhändigen.


Für das Fahrzeug hat am Ort des Ausbauerstellers eine Rohbaubesprechung mit 6 Personen zu erfolgen. Die damit evtl. verbundenen Kosten (Hotelübernachtung) sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Es ist ein elektromagnetischer Verträglichkeits-Nachweis über den Einbau der elektrischen Geräte schriftlich bei Übergabe abzugeben. Alle Unterlagen und Nachweise sind in dreifacher Ausfertigung zu erstellen.

Alle Kommunikationsmittel sollen vom Fahrerplatz einfach zu erreichen und zu bedienen sein. Das Fahrzeug muss für den Einbau und Betrieb von BOS-Funk- (Digitalfunk) und Sondersignalanlagen etc. geeignet sein. Eine geeignete Ladetechnik zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft ist einzubauen.

Die Übernahme des mängelfreien, vollgetankten und einsatzbereiten Fahrzeuges erfolgt beim Auftragnehmer. Dort ist eine Einweisung von 6 Personen des Auftraggebers in die Bedienung des Fahrzeuges durchzuführen. Die evtl. mit der Einweisung und Abholung verbundenen Kosten (Hotelkosten und Verpflegung) sind vom Auftragnehmer Los 1 zu tragen.

Teil 1: Fahrzeug				
Lfd. Nr.	Menge	Artikel / Gegenstand / Leistung	Einheitspreis -netto-	Gesamtpreis -netto-
Fahrgestell und Karosserie				
1.1	1	<p>Lieferung eines KFZ in Bauart eines Kastenwagens / Transporters mit geschlossenem Kasten und Rundumverglasung. Das angebotene KFZ ist anzugeben (*)</p> <p>Abmessungen: Länge: max. 5950 mm Breite inkl. Spiegel: max. 2350 mm Radstand: mind. 3665 mm Innenstehhöhe mind. 1600 mm Höhe: max. 2850 mm incl. An- und Aufbauten</p> <p>Dieselmotor mit Turboaufladung und Direkteinspritzung, mind. 120 KW. Ein ausführliches technisches Datenblatt ist dem Angebot beizulegen.</p> <p>Differenzialsperren mind. Hinterachse, Automatik-Getriebe, z.B. Typ: Mercedes Sprinter oder gleichwertig</p>		
1.2		Der tatsächliche Radstand ist anzugeben (*) mm		
1.3		Die tatsächliche Länge ohne AHK ist anzugeben (*) mm		
1.4		Die tatsächliche KFZ-Breite ist anzugeben (*) mm		
1.5	1	Langzeitkonservierung		
1.6	1	Hohlraumkonservierung, Unterbodenschutz		
1.7	1	Frostschutz bis minus 30 Grad Celsius		
1.8		mind. zehn Jahre Garantie gegen Durchrostten, die Garantiezeit ist anzugeben (*)		
1.9	1	Frontscheibe beheizbar		
1.10	2	Außenspiegel beheizbar und vom Fahrersitz elektrisch einstellbar		
1.11	div.	Fensterheber elektrisch		
1.12	1	Außentemperaturanzeige		
1.13	div.	Fahrwerk-Stabilisatoren vorne und hinten gegen seitliches Kippen		
1.14	div.	verstärkte Federung hinten für schwere Heckbeladung		
1.15	4	<p>verstärkte Bremsen vorne und hinten</p> <p>Die Bremsanlage muss dem Betrieb bei Sondersignalfahrten angemessen dimensioniert und dauerleistungsfähig sein.</p> <p>Art der Bremsanlage ist anzugeben (*)</p>		
1.16		<p>Grundsätzliche Konfiguration: Das Fahrzeug soll aus einem Fahrer-, Fahrgast- und Laderaum bestehen. Der Laderaum soll durch ein Trenngitter aus Metall zum Fahrgastraum abgetrennt sein. Das Gitter muss einfach entnommen werden können. Der Laderaum ist mit diversen Vorrichtungen zur Ladungssicherung und Aufnahme einer ständigen Beladung geeignet sein.</p>		

				
1.17		Fahrerraum: Zwei Einzel-Fahrersitze (Fahrer und Beifahrer), beheizbar Der Fahrerplatz ist in der Art zu gestalten, dass eine Bedienung der Sondersignalanlage, BOS-Funk, Telefon, Navigationsgeräte einfach möglich ist. Alle Sitze sind mit Dreipunktgurten auszustatten. Zwischen den Sitzen ist ein Gerätekasten zur Aufnahme von Karten, Ordnern (DIN A 3) und sonstiger Gerätschaften vorzusehen.		
1.18	div.	Alle Einbauten müssen unfallsicher, robust, stoßunempfindlich und langfristig einwandfrei funktionstüchtig sein.		
1.19	1	Lieferung und Montage eines Ladekantenschutzes		
1.20	1	Anhängerkupplung mit Kugel, Anhängelast mind. 2.500kg, inkl. Gespann-Stabilisierung Stützlast mind. 80kg mit Steckdose 12V 7 Pole und 12V 13 Pole		
1.21	1	Alternativ ist ein Adapter für Steckdose 13 auf 7 Pole anzubieten		
1.22	1	Lieferung und Montage einer Konsole auf der Armaturentafel mit DIN-Schacht und weiteren Schalterplätzen u.a. geeignet zur Aufnahme des Bedienteils der Sondersignalanlage und weiteren Schaltern		
Motor				
1.23	1	Dieselmotor mit mind. 1900 ccm Hubraum		
1.24	1	Leistung mind. 120 kw		
1.25	1	Drehmoment mind. 400 Nm		
1.26	1	Geschwindigkeit mind. 150 km/h		
1.27	1	Die Abgasanlage ist für eine bauseitige Umgestaltung durch den Aufbauhersteller vorzurüsten, um eine Auspuffführung zur linken Fahrzeugseite zu ermöglichen. Dabei muss der Anschluss an eine stationäre Absauganlage (System S-Tec, Typ Firemaster Start) gewährleistet sein. Die finale Leitungsführung wird bei der Rohbaubesprechung definiert. Zudem ist der beigestellte Montagemagnet am Fahrzeug zu installieren.		
Getriebe, Antriebstechnik und Fahrwerk				
1.28	1	Automatikgetriebe oder Automatisiertes-Schaltgetriebe geeignet für schnelle Beschleunigungswechsel bei Alarmfahrten		
1.29	1	Hinterradantrieb		
1.30	1	Verstärkte Federung, Stabilisatoren und Dämpfungen (Schlechtwege tauglich). Ziel ist eine maximal mögliche Fahrstabilität zu erzeugen.		
1.31	1	Aktive Antischlupfregelung (abschaltbar)		
1.32	1	Geländefähiges ABS (abschaltbar)		
1.33	1	Start / Stopp Automatik deaktivierbar		
1.34	1	Optional: Ad Blue Leistungsreduzierung deaktiviert		

1.35	1	Elektronische Stabilitätskontrolle		
1.36	1	Reifendruck-Kontrollsystem (direkt messend), Messung in den Ventilen		
Sicherheitseinrichtungen und Beleuchtung				
1.37	1	Servolenkung		
1.38	1	Fahrerairbag		
1.39	1	Beifahrerairbag		
1.40	1	Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer		
1.41	1	Einparkhilfe am Fahrzeugheck		
1.42	1	Rückfahrkamera am Fahrzeugheck		
1.43	4	Geeignete M+S Bereifung mit Alpine - Symbol (Markenreifen!) auf allen Rädern auf stabilen Felgen mind. 16 Zoll. Die Reifen sollen als Ganzjahres- / Winterreifen geeignet sein. Der angebotene Typ ist anzugeben (*)		
1.44	1	Ein baugleicher Reservereifen inkl. baugleicher Felge ist mitzuliefern .		
1.45	1	Satz Schneeketten passend zur Bereifung. Eine einfache, werkzeugfreie Montage muss möglich sein. Die Ketten sind lose mitzuliefern		
1.46	1	Schmutzfänger an allen Reifen		
1.47	1	LED-Hauptscheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht und LED-Rückleuchten		
1.48	1	Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten		
Farbgebung und Beklebungen				
1.49	1	KFZ, vollflächig in der Farbe Rot RAL 3000, Stoßfänger und seitliche Schutzleisten in reinweiß RAL 9010.		
1.50	1	Alternativ: ist das Fahrzeug in Serien Weiß inkl. einer kompletten Folierung in RAL 3000 anzubieten. Die angebotene Folie soll eine hohe UV-Beständigkeit sowie Langzeit Farbestabilität besitzen		
1.51	1	Maximal verstärkte Tönung der hinteren Seitenscheiben		
1.52	1	Beklebung: Beklebung des KFZ nach Vorgaben der Feuerwehr Dülmen mit Retroreflektierende Markierungsmaterialien gemäß ECR 104 (z.B. Reflexite Konturmarkierung Polizei VC612 - Police Gaps Farbe: gelb) <ul style="list-style-type: none"> - Seiten jeweils Konturbeklebung Streifen 50mm Breite, segmentiert nach ECR 104 Beschriftung zweizeilig 1. Zeile FEUERWEHR (Gelb Piktogramm Hörer u. 112 (Gelb Retroreflektierende) An den hinteren Seitenscheiben, ist ein Logo der Stadt Dülmen, nach CP-Design anzubringen. - Heck Konturbeklebung Streifen 50mm Breite, segmentiert nach ECR 104 Vollflächige Abweisende Warnbeklebung Gelbes Feld in der oberen Hälfte der Türe inkl. Beschriftung zweizeilig 1. Zeile FEUERWEHR (ROT-Retroreflektierende) Sowie dem Funkrufnahmen in dunkler Retroreflektierende Beschriftung Florian Dülmen ??-MTF-01 		

		<ul style="list-style-type: none"> - Beschriftung der Türen (Fahrer, Beifahrer): <ol style="list-style-type: none"> 1. Stadtwappen Dülmen (wird beige gestellt) 2. Zeile: Feuerwehr Dülmen (Gelb Retroreflektierende) 3. Zeile: - Standort - (Gelb Retroreflektierende) <p>Der Standort und die Opta wird spätestens zum Beklebungsentwurf mitgeteilt.</p> <p>Dach: KFZ-Kennzeichen in weiß</p> <p>Weitere Beschriftungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reifendruck in schwarz - Kraftstoff in schwarz - Anhängelast in Schwarz - Wasserdurchfahrttiefe <p>Mit dem Auftraggeber sind die genaue Beklebung und Beschriftung abzustimmen, ein Entwurf ist dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.</p>		
1.53		Entfall der Typenbezeichnung am Heck		
Sonstiges				
1.54	1	Zentralverriegelung (Funk)		
1.55	3	Funkfahrzeugschlüssel		
1.56	div.	Innenverkleidung passend zu den Sitzen aus pflegeleichtem, desinfizierbaren, dunklem Material, Einlagen aus stabilem Standardmaterial.		
1.57	1	Wärmeschutzverglasung		
1.58	1	<p>Generator mit größtmöglicher Stromlieferung (muss so gewählt werden, dass jederzeit eine ausreichende Versorgung sichergestellt ist, auch wenn alle Verbraucher eingeschaltet sind, z.B. Fahrlicht, Blaulicht, Funk!)</p> <p>Die Leistung des Generators ist anzugeben (*)</p>		
1.59	2	KFZ-Batterien wartungsfrei ggf. als Gel Batterie inkl. Trennschalter		
1.60	1	Klimaanlage im Fahrerhaus mit elektrischer Regelung inkl. Verdampfer und Heizungen im Fahrer und Fahrgastraum inkl. Belüftung		
1.61	1	<p>Autoradio mit der Möglichkeit zur Wiedergabe von externen Mediendateien mit USB-Anschluss, sowie einer Bluetooth Freisprecheinrichtung.</p> <p>Das Radio soll auf die Sprachdurchsageeinrichtung geschaltet werden können.</p>		
1.62	div.	Fußmatten aus Gummi im Fußraum vorn		
1.63	1	KFZ-Verbandskasten und Warndreieck nach StVO mit Aufnahmen im Laderaum		
1.64		Die im Fahrzeug enthaltenen, hier bisher nicht abgefragten Leistungen, können in einer separaten Zusammenstellung erläutert werden.		
1.65		<p>Garantiezeiten für:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Fahrzeug (*) Monate, b) Motor (*) Monate, c) Getriebe (*) Monate 		

--

Teil 2: Ausbau				
Lfd. Nr	Menge	Artikel / Gegenstand / Leistung	Einzelpreis	Gesamtpreis
Ausbau				
1.66		Alle Einbauten müssen unfallsicher, robust, stoßunempfindlich, und langfristig einwandfrei funktionstüchtig sein. Alle u.a. Positionen sind anzubieten. Der Preis für den gesamten Ausbau ist unter Pos. 1.67 einzutragen		
1.67	1	<p>Lieferung und Montage eines Laderaumausbaus bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einem Systemboden rutschfest, feuchtigkeitsabweisend, leicht zu reinigen und zu desinfizieren, mit bis zu vier parallel verlaufenden Airlinerschienen und weiteren sechs Zurösen im Boden versenkt zur Ladungssicherung. - Laderaum- und Türverkleidung aus Aluminium-Lochblechen, segmentiert und einzeln, durch Verschraubung lösbar. An den Lochblechen aus rostfreien Metallwerkstoffen / Aluminium, mind. 2mm soll eine Fixierung von Ausrüstungsteilen (Bolzenschneider, Schaufel, Radschlüssel usw.) nach Absprache mit dem Auftraggeber sowie eine spätere Nachrüstung möglich sein z.B. System Firma Bott System Vario Protect plus oder gleichwertig - Lieferung und Einbau von fünf stabilen Doppel-Kleiderhaken <p>Die genaue Art und Ausführung des Heckausbaus sind mit dem Auftraggeber zu besprechen.</p>		
1.68		<p>Fahrgastraum:</p> <p>Der Fahrgastraum ist mit sechs Sitzplätzen, geeignet für Erwachsene auszurüsten. Alle Sitze sind mit Dreipunktgurten auszustatten. Die Sitze sollen auf einem Multifunktionsboden mit Alusystemschienen montiert sein, welche eine leichte Demontage und ein Verschieben der Sitze ermöglichen sollen.</p> <p>Die erste Sitzreihe ist gegen die Fahrtrichtung, die zweite Sitzreihe in Fahrtrichtung einzubauen. Ist die Sitzanordnung nicht serienmäßig lieferbar so ist sie im Rahmen des Ausbaues zu realisieren. Die Sitze sind mit einem robusten desinfizierbaren Material, in der Farbe schwarz oder grau zu liefern. Alternativ kann eine Sitzbank vorgesehen werden.</p> <p>Der Sitzkomfort, der Einzelsitze, muss dem Modell Schnierle Sicom 2 oder vergleichbar entsprechen.</p> <p>Die serienmäßigen Seitenverkleidungen sind durch Alu-Riffel-Blech zu ersetzen, in mind. 2mm Dicke.</p> <p>Der Boden ist rutschfest, leicht zu reinigen und desinfizierbar auszuführen.</p>		

z.B: System EasyLeg oder gleichwertig

Beispielfoto:



Zwischen den beiden Sitzreihen ist ein klappbarer Tisch aus Metall mit folgenden Eigenschaften einzubauen:

- klappbar
- desinfizierbar
- oberhalb des Tisches ist eine kleine Funkkonsole zur Aufnahme eines HBC (Zweitsprechstelle) sowie einer Aktiv-Plus Halterung zum Betrieb eines HRTs vorzusehen
- Tischfläche ist so zu wählen, dass mind. ein DIN A3 Block abgelegt werden kann
- Tischbeleuchtung aus LED (Schwanenhals Leselampe)

Unter der Sitzbank soll die Möglichkeit zur sicheren Lagerung vom Einsatzmaterial in z.B. Euroboxen (mind. 4 Stück) vorgesehen werden. Das Volumen der Boxen ist so groß wie möglich vorzusehen. Die Boxen sind in der Farbe grau und aus hochwertigem schlagfestem Kunststoff auszuführen.

Beispielfoto



Im Fahrgastraum ist eine Schiebetür, in Fahrtrichtung rechts vorzusehen, jeweils in Fahrtrichtung rechts und links ist ein zu öffnendes Fenster vorzusehen.

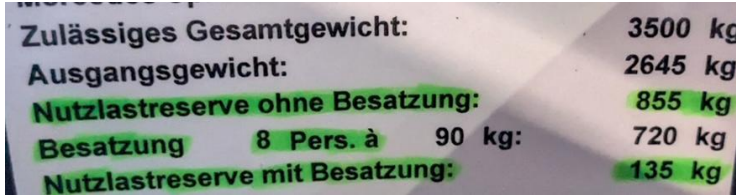
Warmwasser-Zusatzheizung mit Wärmetauscher für den Fahrgastraum

1.69	1	Laderaum Die Hecktür ist als Flügeltür mit Fenstern auszuführen. Der Laderaumboden ist als Multifunktionsboden mit vier Airlinerschienen in Längsrichtung zu versehen. Der Laderaum ist mit einem Trenngitter zum Fahrgastraum abzutrennen, das Trenngitter muss einfach entnommen werden können und aus Metall ausgeführt sein. Die genauen Abmessungen sind mit dem Auftraggeber im Rahmen einer Rohbaubesprechung festzulegen. Die mögliche Laderaumgröße ist anzugeben: Länge (*) Breite (*) Höhe (*)		
1.70	6	Lieferung und betriebsbereite Montage von 12 V Zusatzsteckdosen 2 x Fahrerraum 2x Fahrgastraum im Bereich des Tisches 2 x Laderaum Werkseitig gelieferte Dosen können angerechnet werden. Der Einbauort ist mit der Feuerwehr Dülmen abzustimmen.		
1.71	4	Lieferung und betriebsbereite Montage von USB-Zusatzsteckdosen 2 x Fahrerraum 2x Fahrgastraum im Bereich des Tisches Der Einbauort ist mit der Feuerwehr Dülmen abzustimmen.		
1.72	1	230 V Steckdose mit Wandler soweit serienmäßig über das Fahrgestell lieferbar, Einbauort im Fahrgastraum im Bereich des Funk- Klapptisches. Die Leistungsdaten des Wandlers sind auf einem Beiblatt zu beschreiben.		
1.73	8	Lieferung von Singelfitting mit Öse für Airlineschienen, mind. LC 450 daN		
1.74	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Zusatzbeleuchtung / Fahrgastraumbeleuchtung in LED-Technik. Der Fahrgastraum soll blendfrei ausgeleuchtet werden. Neben weißem Licht ist eine nicht pupillenerweiternde Lichtfarbe (rot o. grün) vorzusehen. Die Lampen sollen separat aus dem Fahrerraum und Fahrgastraum abschaltbar sein.		
1.75	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Zusatzbeleuchtung / Laderaumbeleuchtung in LED- Technik. Der Laderaum soll vollständig und blendfrei ausgeleuchtet werden. Die Beleuchtung soll separat abschaltbar sein mind. aus dem Laderaum.		
1.76	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Heck- und Umfeldbeleuchtung in LED-Technik. Der Nahbereich am Heck des KFZ soll blendfrei ausgeleuchtet werden. Die Beleuchtung soll separat aus Fahrerraum und Laderaum abschaltbar sein. Die Umfeld-Beleuchtung in LED-Technik ist in Fahrtrichtung Rechts und Links vorzusehen und soll den Nahbereich ca. 2-3m betriebssicher ausleuchten. Die Beleuchtung soll separat aus dem Fahrerraum und „Funktsch“ abschaltbar sein.		

Sondersignalanlage				
1.77	1	<p>Lieferung und betriebsbereite Montage eines Front-Blaulichtwarnbalkens in Hochleistungs- LED Technologie.</p> <p>Ausstattungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profilgehäuse und Deckel aus Aluminium - Hochleistungs-LED und Weitwinkeloptik - Tag/Nacht Umschaltung - Funktionsüberwachung - Hauptkennleuchtenfarbe: blau - Lichthauben in blau, Polycarbonat - Alley Lights: Neigung 20° (Umfeldbeleuchtung) Mittelmodule nach vorne: - Modul: Zusatzblitzer blau / Arbeitsscheinwerfer - Modul: Arbeitsscheinwerfer - Modul: Leer - Modul: Arbeitsscheinwerfer - Modul: Zusatzblitzer blau / Arbeitsscheinwerfer <p>Zur Begrenzung der Gesamthöhe des KFZ ist ein Balken in flacher Bauweise anzubieten.</p> <p>Inkl. Verkabelung z.B. Typ Hänsch DBS 5000 oder gleichwertig</p> <p>Die genaue Konfiguration der Zusatzmodule ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.</p>		
1.78	1	<p>Lieferung und betriebsbereite Montage von einem Paar Frontblitzern inklusive eines HTB-Kreuzungsblitzsystems in Hochleistungs-LED Technik. Das Frontblitzersystem soll separat zu schalten sein.</p> <p>z.B. Typ: Hänsch Sputnik Hybrid in Verbindung mit Sputnik mini HTB oder gleichwertig.</p>		
1.79	1	<p>Lieferung und betriebsbereite Montage einer Heckwarneinrichtung in Hochleistungs-LED Technik mit blauen Kennleuchten nach hinten. Ein zweiter Blaulichtwarnbalken ist nicht zulässig.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Module in blau - 4 Module in gelb (automatische Abschaltung bei 15km/h (-) (+) <p>z.B. Typ: Standby RWL 52 oder gleichwertig.</p>		
1.80	2	<p>Lieferung und betriebsbereite Montage von Druckkammerlautsprechern mind. 100 Watt für akustische Sondersignale sowie für Sprachdurchsagen geeignet.</p> <p>z.B. Hänsch DKL 604 oder gleichwertig</p>		
1.81	1	<p>Tonfolgegenerator nach DIN 14610 für:</p> <p>DIN-Tonfolge Stadt</p> <p>DIN-Tonfolge Land</p> <p>Sprachdurchsagefunktion passend zu den Druckkammerlautsprechern.</p> <p>z.B. Typ Hänsch TFA 724 oder gleichwertig</p>		

1.82	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Einzel-Bedienteils zur Schaltung der gesamten Sondersignalanlage, Zusatzbeleuchtung und Funk. Das Bedienteil ist ergonomisch auf dem Armaturenbrett anzubringen z.B. im DIN-Aufbauschacht. Eine einfache u. ablenkungsarme Bedienung durch den Fahrer muss möglich sein z.B. Hänsch HBE 300 oder gleichwertig		
1.83	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Stabmikrofons für Sprachdurchsagen inkl. Halterung.		
1.84	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Fußtasters im Fußraum des Fahrers, linkseitig, zum Einschalten des Signalhorns, (Tastfunktion)		
1.85	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Kartenleseleuchte mit Schwanenhals in LED-Technik auf der Beifahrerseite		
1.86	1	<p>Zwischen den Vordersitzen Einbau Mittelkonsole / Ablagefach zur Aufnahme von mind.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kartensatz Dülmen DIN A 3 ca. 25 Seiten - 2 Stück Ordner DIN A 4 - Sonstiger Ausstattung und Steckdosen nach Absprache mit dem Auftraggeber <p>Der Einbau ist robust, leicht zu reinigen und desinfizierbar herzustellen.</p>		
1.87	1	Lieferung und Montage einer Halterung für einen Sperrpostenschlüssel im Fahrgastraum. Einbauort nach Abstimmung mit dem Auftraggeber		
1.88	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Rückfahrwarners mind. 87dBA. Automatische Zuschaltung beim Einlegen des Rückwärtsganges. Ein Abschalten des Rückfahrwarners muss möglich sein.		
Ladetechnik				
1.89	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer 12V –Zusatzbatterie Wartungsfrei bevorzugt als GEL-Batterie zur Versorgung aller feuerwehrspezifischer Einbauten. Die Leistung der Batterie muss einen Betrieb aller Verbraucher für einen Zeitraum von mind. 4h zulassen. Die Batterie ist auf das Ladegerät abzustimmen.		
1.90	1	Lieferung und betriebsbereite Montage von einem Unterspannungsschutz der Batterieanlage. Für die Starterbatterie ist ein Trennschalter vorzusehen, der die Starterbatterie vor dem Unterschreiten der Mindestspannung schützt.		
1.91	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines KFZ-Ladegerät 230 Volt Eingangsspannung zur Ladung der KFZ und Zusatzbatterie sowie der feuerwehrtechnischen Beladung. Ladung der Geräte nur bei externer Einspeisung sowie laufendem Fahrzeugmotor. Das Ladegerät ist mit Reserven zu dimensionieren.		
1.92	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines zentralen Sicherungskastens, leicht zugänglich. Die Sicherungsabdeckung ist gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern.		
1.93	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Startverriegelung bei anliegender Spannung 230 Volt und eingestecktem Einspeisestecker im Fahrzeug		
1.94	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Ladesteckdose Typ DEFA Mini Plug 230 Volt. Montiert an der Fahrerseite mit einer Ladekontrollanzeige in grün (LED).		
1.95	1	Lieferung eines Ladekabels ca. 15m Typ DEFA Mini Plug 230 Volt, 3*2,5mm² Typ DEFA Mini Plug 230 Volt zur Hallenmontage		

1.96	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Wechselrichters von 12V auf 230V mit einer Steckdose im Bereich des Funktisches. Die Leistung ist so zu dimensionieren, dass ein Notebook oder Tablet geladen werden kann. Die gewählte Leistung ist anzugeben (*)		
Kommunikationstechnik				
1.97	1	Stromanschluss für Digitalfunkgerät		
1.98	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Funkhauptschalters für das Digitalfunkgerät (mit Abschaltverzögerung 8 sec).		
1.99	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Funkantenne für Digitalfunk (Tetra) einschließlich Verkabelung und einer Wartungsklappe im Dachhimmel.		
1.100	1	Montage und Anschluss eines angelieferten SE-Funkgerätes für Digitalfunk (Sepura). Die Verkabelung ist seitens des Aufbauers, in passender Konfektionierung zu liefern. Der genaue Einbauort ist bei einer Rohbauabnahme festzulegen		
1.101	1	Montage und Anschluss eines angelieferten Bedienhandapparates (HBC) für Digitalfunk im Fahrerhaus. Die Verkabelung ist seitens des Aufbauers, in passender Konfektionierung zu liefern. Der genaue Einbauort ist bei einer Rohbauabnahme festzulegen		
1.102	1	Montage und Anschluss eines angelieferten Bedienhandapparates (HBC) für Digitalfunk im Fahrgastraum (Klapptisch / Funkkonsole). Die Verkabelung ist seitens des Aufbauers, in passender Konfektionierung zu liefern. Der genaue Einbauort ist bei einer Rohbauabnahme festzulegen		
1.103	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines regelbaren Zusatzlautsprechers für Digitalfunk im Fahrgastraum, einschließlich Verkabelung an das Funkgerät.		
1.104	1	Lieferung und betriebsbereite Montage von einer Wotech Ladeerhaltung, Typ WTC 1803 für Sepura HRTs, keine losen Sicherungen im Kabel. Das Ladegerät ist im Fahrerraum, nach Abstimmung mit dem Auftraggeber einzubauen.		
1.105	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Aktiv Plus Halterung für Sepura HRTs (STP 9000 / SC 20), Typ Wotech 1703, an der Konsole des Klapptisches. Genauer Einbauort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.		
1.106	1	Lieferung und betriebsbereite Montage einer Freisprecheinrichtung für Digitalfunkgerät MRT inkl. Schwanenhals mit Sprechaste und Mikrophon am Platz des Fahrers.		
1.107	1	Montage und Anschluss eines angelieferten Navigationsgerätes, Columbus Navigation OSM, 7" Touchscreen, Kabelsatz und GPS-Magnetantenne sind seitens Aufbauhersteller in geeigneter Konfektionierung zu liefern. Die Steckverbindungen der Anschlusskabel, zwischen dem Columbus und dem MRT, sind so zu verlegen, dass ein Austausch des Navigationsgerätes ohne Demontage der Fahrzeugverkleidung möglich ist. Der genaue Einbauort ist bei einer Rohbauabnahme festzulegen.		
1.108	1	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Tetra Kopplers, dieser soll den gleichzeitigen Betrieb des MRT, sowie des HRT aus der Passivplushalterung über eine Fahrzeugantenne ermöglichen.		
Sonstiges				
1.109	div.	Die Beschreibungen und Zeichnungen über den Ausbau, sind Bestandteil des Angebotes. Die Stadt Dülmen verpflichtet sich, diese Unterlagen an keinen anderen Hersteller weiterzugeben! Im Falle eines Auftrages wird vor Auftragsbestätigung durch den Auftraggeber eine Baubesprechung mit dem Auftragnehmer		

		durchgeführt. Hierbei ist spätestens die Ausbauzeichnung zur endgültigen Genehmigung vorzulegen.		
1.110	div.	Deutschsprachige Bedienungsanleitungen für die Inbetriebnahme und Wartung der ausgelieferten technischen Ausrüstungsgegenstände sind möglichst elektronisch beizustellen.		
1.111	1	Fahrzeugabnahme nach der StVZO (TÜV)		
1.112	1	Das Fahrzeug wird nur im mängelfreien Zustand übernommen. Die Kosten hierfür sind durch den Auftragnehmer zu tragen, auch eventuelle Kosten für Nachprüfungen.		
1.113	1	Durch den Auftraggeber erfolgt vor Abholung des Fahrzeuges eine technische Endabnahme. Alle durch den Auftragnehmer zu liefernden Abnahmen sowie die Mängelbeseitigung haben vor der Endabnahme zu erfolgen.		
1.114		Sonstige Kosten, die bisher in dieser Leistungsbeschreibung nicht abgefragt wurden, jedoch berücksichtigt werden müssen, sind in einer separaten Auflistung beizufügen.		
1.115		Die Lieferung des funktionsfähigen Fahrzeuges inkl. Ausbau hat bis spätestens 18 Monate nach Auftragserteilung zu erfolgen. Eine kürzere Lieferzeit ist erwünscht. Die tatsächlich mögliche Lieferzeit nach Auftragserteilung ist anzugeben (*)		
1.116		<p>Es ist im Bereich des Fahrers ein Schild mit der Nutzlastreserve anzubringen. Das Schild muss gelasert oder graviert sein, gelber Hintergrund und schwarze Schrift.</p> <p><u>Beispielangabe:</u></p> 		

Nettosumme Teil 1 und Teil 2

abzgl. Rabatt

Summe nach Rabatt

zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Bruttosumme

abzgl. Skonto

Summe nach Skonto:

%	
%	
%	

Ausrüstung			
Lfd. Nr	Menge	Artikel / Gegenstand / Leistung	
Gruppe 1 Schutzausrüstung			
1.115	8	Warnweste (FG) Orange Aufschrift „Feuerwehr Dülmen“ (werden durch die Feuerwehr Dülmen beigestellt)	
Gruppe 2 Löschgeräte			
1.116	1	Feuerlöscher tragbar Typ PG 6 mit KFZ-Halterung nach EN 3	
Gruppe 4 Rettungsgeräte			
1.117	1	Lieferung und Montage eines Nothammer, Typ Life Hammer Classic inkl. Halterung	
Gruppe 6 Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät			
1.118	2	Lieferung und betriebsbereite Montage von Knickkopfhandlampen mit KFZ-Ladegeräten in 12V, Typ Adalit L4000 LED oder vergleichbar, Montageort wird im Rahmen der Rohbaubesprechung mit dem Auftraggeber abgestimmt.	
1.119	1	Rolle Flatterband 500m in Spenderbox	
1.120	4	Lieferung und Lagerung von Faltleitkegeln, retroreflektierend, Höhe 500 mm, vollreflektierend	
Gruppe 7 Arbeitsgeräte			
1.121	1	Lieferung und Montage eines Sperrpfostenschlüssels Typ Feuerwehr	

Jegliche Änderungen dieses Leistungsverzeichnisses, sowie an den übrigen Vergabeunterlagen, sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebotes.